

Tätigkeitsbericht
der
gemeinsamen
Kontrollinstanz
von Eurojust

2010

VORWORT	3
1. EINLEITUNG	4
2. VERWALTUNG.....	4
2.1 Zusammensetzung der GKI	4
2.2 Sitzungen	4
2.3 Haushalt und Kosten	5
3. ÜBERSETZUNG UND VERÖFFENTLICHUNG DER ANGENOMMENEN GKI-GESCHÄFTSORDNUNG	5
4. AKKREDITIERUNG BEI DER INTERNATIONALEN KONFERENZ DER BEAUFTRAGTEN FÜR DEN DATENSCHUTZ UND DEN SCHUTZ DER PRIVATSPHÄRE	5
5. WEBPAGE	5
6. KONTROLLARBEIT	6
6.1 Datenschutzbeauftragte/r	6
6.2 Eurojust-Inspektion 2010.....	6
6.3 Sichere Verbindung zu OLAF	6
6.4 Fallbearbeitungssystem	7
6.5 Kooperationsabkommen zwischen Eurojust und Drittstaaten	7
7. NEUE ENTWICKLUNGEN IM DATENSCHUTZBEREICH IN DER EU	7
7.1 Datenschutzkontrolle bei Eurojust nach Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon	7
7.2 Umsetzung des neuen Eurojust-Beschlusses.....	8
8. BESCHWERDEN.....	8
9. AUSBLICK.....	8
ANLAGE I MITGLIEDER DER GEMEINSAMEN KONTROLLINSTANZ .	10

Vorwort

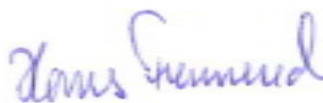
Als amtierender Vorsitzender der Gemeinsamen Kontrollinstanz von Eurojust (GKI) ist es mir eine Ehre, den achten GKI-Tätigkeitsbericht mit den wichtigsten Errungenschaften für 2010 vorlegen zu können.

2010 wurde viel erreicht und ich möchte hier insbesondere die Bestrebungen zur Verbesserung der Wahrnehmung und Transparenz der Tätigkeit der GKI erwähnen, so etwa die Lancierung der GKI-Webpage sowie die Publikationen über die Aufgabe der GKI und die Personenrechte, die im Online- und Druckformat in verschiedenen EU-Sprachen erhältlich sind.

Ich möchte die Bedeutung des wirksamen Datenschutzes im Bereich der justiziellen Zusammenarbeit sowie die von Eurojust auf diesem Gebiet erzielten bedeutenden Fortschritte betonen, die zweifellos dem engagierten Einsatz von Eurojust insgesamt und der hervorragenden Arbeit der Datenschutzbeauftragten (DPO) zu verdanken sind. Auch 2010 bemühten wir uns gestützt auf eine Inspektion und die Ergebnisse der jährlichen DPO-Erhebungen um die verstärkte Einhaltung der Vorschriften von Eurojust. Die aus der Inspektion fließenden Empfehlungen werden Eurojust zweifellos bei der weiteren Verbesserung des Datenschutzes helfen.

Ein weiteres wichtiges Element unserer Tätigkeit in 2010 betrifft die Weiterentwicklung des EU Datenschutzrechts im Bereich der ehemaligen dritten Säule. Über die Teilnahme an verschiedenen EU Foren und im Kontakt mit Kommissarin Reding leisteten wir einen aktiven Beitrag zu dieser Diskussion und konnten die spezifischen Aspekte des Datenschutzes auf dem Gebiet der internationalen justiziellen Kooperation einbringen.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern der GKI-Troika, Lotty Prussen und Carlos Campos Lobo, war sehr fruchtbar und ich möchte ihnen an dieser Stelle für ihren unermüdlichen Einsatz und das in die GKI eingebrachte Expertenwissen danken. Mein Dank geht des Weiteren an das Kollegium und die Mitarbeiter von Eurojust für ihren Beitrag zur Tätigkeit der GKI und nicht zuletzt an die Datenschutzbeauftragte, Diana Alonso Blas, und Fiona Coninx, GKI-Sekretärin, für ihre hoch geschätzte Arbeit im Rahmen der GKI.



Hans Frennered
Vorsitzender der GKI von Eurojust

1. Einleitung

Dies ist der achte Jahresbericht der Gemeinsamen Kontrollinstanz von Eurojust (im Folgenden „GKI“ genannt) seit ihrer Einrichtung im Mai 2003 und umreißt die wichtigsten Tätigkeiten für das Jahr 2010.

Die Aufgaben der GKI werden in Artikel 23 des Beschlusses des Rates vom 16. Dezember 2008 zur Stärkung von Eurojust¹ aufgeführt. Die GKI kontrolliert als unabhängige Stelle die Tätigkeit von Eurojust, um sicherzustellen, dass personenbezogene Daten nach Maßgabe des Eurojust-Beschlusses verarbeitet werden. Die GKI befasst sich auch mit Beschwerden von Personen im Zusammenhang mit der Behandlung von Anträgen auf Ausübung ihrer Rechte als Datensubjekte durch Eurojust.

Der Bericht schließt mit einem Blick auf das zukünftige Programm der GKI.

2. Verwaltung

2.1 Zusammensetzung der GKI

Die GKI besteht aus siebenundzwanzig von den jeweiligen Mitgliedstaaten ernannten Mitgliedern, einschließlich drei ständiger Mitglieder (Anhang I). Frau Lotty Prussen (Luxemburg und Vorsitzende von Juni 2009 bis Juni 2010), Herr Hans Frennered (Schweden) und Herr Carlos Campos Lobo (Portugal) waren die ständigen Mitglieder für 2010. Nach Maßgabe von Artikel 3 Absatz 2 der Geschäftsordnung fanden auf der Plenarsitzung im Juni Wahlen statt. Frau Lotty Prussen wurde für die nächsten drei Jahre als ständiges Mitglied bestätigt. Herr Hans Frennered wurde zum Vorsitzenden für das nächste Jahr gewählt und Herr Campos Lobo wurde als Mitglied für die nächsten zwei Jahre bestätigt.

2.2 Sitzungen

Die ständigen Mitglieder trafen sich am 11. Mai, 17. Juni, 1. Oktober und 9. Dezember zu Sitzungen am Eurojust Hauptsitz in Den Haag. Die Plenarsitzung aller ernannten Mitglieder fand am Nachmittag des 17. Juni statt. Nach jeder Sitzung wurden die ernannten Mitglieder der GKI, das Kollegium und ausgewählte Mitglieder der Verwaltung von Eurojust jeweils über die wichtigsten Punkte der Beratungen sowie die Beschlüsse informiert. Die wichtigsten Punkte wurden auch auf der GKI-Webpage der Eurojust-Website veröffentlicht. Das GKI-Sekretariat erstellte ein ausführliches Protokoll zur internen Verteilung an die Mitglieder und als Hilfsmittel für die Vorbereitung der nächsten Sitzung.

¹ Beschluss des Rates vom 16. Dezember 2008 zur Stärkung von Eurojust und zur Änderung des Beschlusses 2002/187/JI über die Errichtung von Eurojust zur Verstärkung der Bekämpfung schwerer Kriminalität.

2.3 Haushalt und Kosten

Der GKI wurden im Rahmen des Eurojust-Haushalts €46.000 für eigene Sitzungen, die Vertretung an externen Sitzungen gemeinsamer Kontrollinstanzen sowie andere Kosten zugeteilt.

Ein Teil dieser Mittel wurde für die Übersetzung des Tätigkeitsberichts der GKI für 2009 ins Französische, Deutsche, Spanische und Italienische verwendet. Diese Übersetzungen sind nun auf der GKI-Webpage verfügbar. Es wurden auch zwei Informationsblätter veröffentlicht, nämlich „Die Aufgaben der GKI“ und „Rechte der Datensubjekte“, die in die 22 Amtssprachen der EU übersetzt worden sind und auf der GKI-Webpage verfügbar gemacht werden. Des Weiteren wurden aus dem Haushalt 2010 Mittel für den Druck dieser Informationsblätter auf Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch in 2011 gesprochen. Zur Profilierung der Aufgaben und Tätigkeit der GKI wurden auch einige Artikel für die Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Events und Sitzungen gekauft.

3. Übersetzung und Veröffentlichung der angenommenen GKI-Geschäftsordnung

Die auf der Plenarsitzung vom 23. Juni 2009 angenommene neue GKI-Geschäftsordnung ist vom Rat der Europäischen Union in die 22 Amtssprachen der EU übersetzt und auf der GKI-Webpage veröffentlicht worden.

4. Akkreditierung bei der Internationalen Konferenz der Beauftragten für den Datenschutz und den Schutz der Privatsphäre

Die GKI hat auf der 32. Internationalen Konferenz in Jerusalem im Oktober 2010 die offizielle Akkreditierung bei der Internationalen Konferenz der Beauftragten für den Datenschutz und den Schutz der Privatsphäre erhalten. Herr Carlos Campos Lobo vertrat die GKI auf dieser Sitzung.

5. Webpage

Ende 2010 lancierte die GKI ihre eigene Webpage auf der Website von Eurojust (<http://www.eurojust.europa.eu/jsb.htm>). Diese Webpage enthält Informationen über die Aufgaben der GKI, ihren Rechtsrahmen, das Beschwerdeverfahren und die Rechte der Datensubjekte. Eine Liste aller Behörden in den Mitgliedstaaten, an die sich Datensubjekte bezüglich des Schutzes ihrer Rechte wenden können, ist ebenfalls verfügbar. Die Webpage wird regelmäßig mit Nachrichten und Informationen über die Tätigkeit der GKI und über die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet des Datenschutzes mit Auswirkungen auf die Kontrollaufgabe aktualisiert.

6. Kontrollarbeit

6.1 Datenschutzbeauftragte/r

Nach Maßgabe von Artikel 6 Absatz 6 des GKI-Aktes stand die GKI in regelmäßiger Verbindung zur Datenschutzbeauftragten, Frau Diana Alonso Blas, die die GKI über alle Angelegenheiten bei Eurojust informierte.

Nach Maßgabe von Artikel 27 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verarbeitung und den Schutz personenbezogener Daten bei Eurojust² führte Frau Alonso Blas eine jährliche Erhebung durch. Die nationalen Verbindungsbüros von Portugal, Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Spanien und dem Vereinigten Königreich wurden befragt. Die Datenschutzbeauftragte befragte auch eine Verwaltungseinheit bei Eurojust, nämlich die Personalabteilung. Die Ergebnisse der Jahreserhebung werden der GKI 2011 unterbreitet.

6.2 Eurojust-Inspektion 2010

Der vorläufige Inspektionsbericht wurde dem Eurojust-Kollegium am 24. Juni 2010 für eine erste Stellungnahme bis zum 15. September unterbreitet. Gestützt auf die Stellungnahme von Eurojust wurde der Schlussbericht mit Empfehlungen und Schlussfolgerungen erstellt und Eurojust am 21. Dezember unterbreitet.

Der Bericht befasst sich hauptsächlich mit dem Fallbearbeitungssystem (im Folgenden „CMS“ genannt), das nicht vollumfänglich eingesetzt wurde. Ein weiterer Aspekt betraf die Auslegung von Artikel 16 des Eurojust-Beschlusses und der Umgang mit manuellen Dateien.

6.3 Sichere Verbindung zu OLAF

Eurojust brachte bei der GKI den Webpage-Ansatz für den Zugriff auf das Zollinformationssystem (CIS) zur Sprache, der kein europäisches Logging-System erlaubt. Auf einer Sitzung zwischen Eurojust und OLAF erklärte OLAF, dass OLAF aus technischen Gründen keinen Zugriff auf die Logs gewähren könne, Eurojust jedoch Logs zur Verfügung stellen werde. Eurojust brachte seiner Hoffnung Ausdruck, dass diese Lösung für die GKI annehmbar ist.

² Bestimmungen der Geschäftsordnung betreffend die Verarbeitung und den Schutz personenbezogener Daten bei Eurojust (Text einstimmig angenommen durch das Kollegium von Eurojust in der Sitzung vom 21. Oktober 2004 und vom Rat genehmigt am 24. Februar 2005) (2005/C 68/01), Abl. C 68 19.3.2005 S.1.

6.4 Fallbearbeitungssystem

Die GKI besprach die Speicherungsfrist für Log-Dateien im CMS und die Gründe für und gegen eine Verlängerung der Fristen auf über drei Jahre, wie dies für personenbezogene Daten der Fall ist. Man einigte sich auf eine Speicherungsfrist von höchstens drei Jahren für Log-Dateien.

Die GKI wurde über das neue CMS 3.1 Projekt und die relevanten Änderungen im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Eurojust-Beschlusses sowie die Änderungen bei den Datenschutzaspekten des CMS informiert.

Die GKI unterstrich die Bedeutung eines einheitlichen Fallbearbeitungssystems und zeigte sich interessiert am möglichen Ausbau des analytischen Potenzials, insbesondere hinsichtlich Artikel 13 des neuen Eurojust-Beschlusses.

6.5 Kooperationsabkommen zwischen Eurojust und Drittstaaten

Die GKI wurde von Eurojust während des Jahres ausführlich über den Stand verschiedener Verhandlungen zwischen Eurojust und Drittstaaten informiert. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei den Verhandlungen zwischen Eurojust und der Russischen Föderation. Die GKI unterstrich das Erfordernis der Einhaltung angemessener Datenschutzstandards und der Ratifizierung der entsprechenden Instrumente des Europarates durch die Russische Föderation.

Des Weiteren äußerte sich die GKI positiv zu dem auf der Sitzung vom Juni unterbreiteten revidierten vorläufigen Musterabkommen über die Kooperation zwischen Eurojust und Drittstaaten und begrüßte die abgeänderten Bestimmungen für die bessere Kontrolle der Umsetzung der Abkommen.

7. Neue Entwicklungen im Datenschutzbereich in der EU

7.1 Datenschutzkontrolle bei Eurojust nach Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon

Die GKI befasste sich mit Fragen des Datenschutzes nach Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon, vor allem im Hinblick auf mögliche Änderungen des Rechtsrahmens für den Datenschutz und deren Folgen für Eurojust. Das Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon könnte Änderungen beim aktuellen besonderen Kontrollsystem zur Folge haben. Die GKI vertritt den Standpunkt, dass vor der Unterbreitung möglicher Änderungsvorschläge eine gründliche Bewertung des aktuellen Systems und seiner Wirksamkeit durchzuführen ist. Die GKI unterstrich die

Wirksamkeit der aktuellen Kontrolle der Datenverarbeitung durch die Datenschutzbeauftragte von Eurojust und durch die GKI. Ein zusätzliches positives Element der aktuellen GKI-Struktur ist das Troika-System, das mit einem begrenzten Etat effizient arbeitet und gleichzeitig die ausgezeichnete Kommunikation mit der Organisation gewährleistet. Auf Antrag der GKI an den Rat regelt der neue Eurojust-Beschluss das Troika-Vertretungssystem neu. So werden deren Mitglieder auf der jährlichen Plenarsitzung der GKI für eine Mandatszeit von drei Jahren gewählt, was eine bessere Kontinuität der GKI sichert. Mit ihrer Zusammensetzung aus Richtern und anderen gleich unabhängigen Mitgliedern verfügt die GKI über einmalige Fachkenntnisse über den Datenschutz im Justizbereich.

Zur Unterstützung des von der GKI vertretenen Standpunktes der Beibehaltung des aktuellen Kontrollsystems verfasste die GKI zwei (auf der GKI-Webpage veröffentlichte) Schreiben an Kommissarin Reding, Kommissarin für Justiz, Grundrechte und Bürgerschaft, in denen sie ihre Bereitschaft zur Teilnahme an Gesprächen über die Weiterentwicklung des Datenschutzes ausdrückte und den von ihr vertretenen Standpunkt der Beibehaltung des aktuellen Systems der besonderen Kontrolle unterstrich, die ein effizientes und wirksames System gewährleistet.

Herr Campos Lobo nahm diesbezüglich an der von der Europäischen Kommission am 29. Juni in Brüssel organisierten Beratungssitzung der Stakeholder zur Besprechung der Weiterentwicklung des Datenschutzes auf dem Gebiet der Strafverfolgung teil.

7.2 Umsetzung des neuen Eurojust-Beschlusses

Die GKI wurde von Eurojust regelmäßig über die Fortschritte und Entwicklungen bei der Umsetzung des neuen Eurojust-Beschlusses informiert. Auf der Plenarsitzung wurde eine Präsentation über die Änderungen des Eurojust-Beschlusses und ihre Folgen für die Datenverarbeitung bei Eurojust mit besonderem Fokus auf dem neuen Artikel 13 des neuen Eurojust-Beschlusses gegeben.

8. Beschwerden

2010 wurden bei der GKI keine Beschwerden eingereicht.

9. Ausblick

Zur Stärkung ihrer Funktion als Kontrollinstanz plant die GKI einen Antrag auf Teilnahme an der Frühjahrskonferenz der europäischen Datenschutzbeauftragten vom 5. April 2011 in Brüssel. Die GKI wurde über die von der Europäischen Kommission geplanten Anhörungen über den Datenschutz auf dem Gebiet der Strafverfolgung und Kontrolle im

Verlauf von 2011 informiert. Man einigte sich über die Teilnahme der GKI an einer Sitzung der gemeinsamen Kontrollinstanzen von Europol, Schengen, der Arbeitsgruppe Polizei und Justiz in Ljubljana, Slowenien, am 31. Januar - 1. Februar 2011.

GKI-Sitzungen 2011: 8. Februar, 7. April, 20. und 21. Juni und 10. November.

Anlage I Mitglieder der gemeinsamen Kontrollinstanz

Land	Mitglied	Datum der Benennung
Belgien	Frau Nicole LEPOIVRE	09/01/2007
Bulgarien	Frau Pavlina PANOVA	04/07/2007
Tschechien	Herr Josef RAKOVSKÝ	14/04/2004
Dänemark	Herr Jakob LUNDSAGER	05/04/2009
Deutschland	Herr Bertram SCHMITT	23/06/2009
Estland	Herr Pavel GONTSHAROV	25/10/2004
Irland	Herr Billy HAWKES	06/06/2005
Griechenland	Frau Anastasia PERISTERAKI	04/02/2010
Spanien	Herr Artemi RALLO LOMBARTE	27/02/2007
Frankreich	Herr Frédéric BAAB	11/06/2009
Italien	Herr Luigi FRUNZIO	14/06/2010
Zypern	Frau Goulla FRANGOU	23/07/2008
Lettland	Frau Zane PĒTERSONE	27/09/2004
Litauen	Herr Egidijus BIELIŪNAS	08/12/2004
Luxemburg	Frau Lotty PRUSSEN	06/05/2002
Ungarn	Herr Tibor KATONA	23/06/2008
Malta	Herr Joseph EBEJER	30/03/2009
Niederlande	Frau Jannette BEUVING	01/01/2007
Österreich	Herr Gerhard KURAS	06/02/2010
Polen	Herr Dariusz ŁUBOWSKI	26/05/2004

Tätigkeitsbericht 2010
Gemeinsame Kontrollinstanz von Eurojust

Portugal	Herr Carlos CAMPOS LOBO	01/04/2006
Rumänien	Frau Laura-Marina ANDREI	01/10/2007
Slowenien	Herr Rajko PIRNAT	23/03/2005
Slowakei	Frau Renáta JANÁKOVÁ	31/07/2008
Finnland	Frau Anne HEIMOLA	01/01/2008
Schweden	Herr Hans FRENNERED	01/07/2002
Vereinigtes Königreich	Herr Christopher GRAHAM	12/08/2009

Ausgeschiedene Mitglieder 2010

Land	Mitglied	Mandatszeit
Italien	Herr Alfonso PAPA	06/02/2003-14/06/2010
Österreich	Herr Gustav MAIER	31/12/2004-06/02/2010
Griechenland	Herr Ioannis MAGGINAS	04/06/2009-04/02/2010